



PRESSEMELDUNG

Datum

18.11.2025

Pressekontakt

Michaela Klinkow

Beauftragte für

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 441 50 50 18-80

klinkow@lb-oldenburg.de

Fotografische Spurensuche zu Rainer Maria Rilke. Ausstellung von Jan Jindra

Vom 28.11. bis 7.02.2025 präsentiert die Landesbibliothek Oldenburg die Ausstellung „*Unter soviel Lidern*“. Fotografien von Jan Jindra zu Lebensorten von Rainer Maria Rilke“. Bei der Vernissage am Donnerstag, 27.11.25, um 19 Uhr wird der Künstler Jan Jindra anwesend sein. Dr. Silke Pasewalck (Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa) hält einen einführenden Vortrag.

Anlässlich von Rainer Maria Rilkes 150. Geburtstag am 4. Dezember 2025 hat sich der tschechische Künstler Jan Jindra auf eine fotografische Spurensuche zu Rilkes Orten in seiner Geburtsstadt Prag, in St. Pölten, Worpswede, Arles, Berg am Irchel, Duino, Paris, Saint Maries-de-la-Mer, Venedig und in der Schweiz begeben. Die Fotoausstellung zeigt zentrale Orte eines unstillen Dichterlebens, das durch ganz Europa führte. Die Orte sind entscheidende Bezugspunkte des poetischen Schaffensprozesses, daher begleiten Zitate oder Auszüge aus dem literarischen Werk und der Korrespondenz Rilkes die Fotografien. Diese beschränken sich nicht auf topografische Beschreibungen, sondern blicken in das Innere der Dinge. Die Räumlichkeit der Bilder, die Wechselwirkung von Details und Großaufnahmen reflektieren dabei die poetischen Bewegungen in Rilkes Werk. Die Begleittexte stammen von Alena Bláhová.



Jardin du Luxembourg, Paris

Jan Jindra (geb. 1962) studierte Fotografie an der Prager Filmhochschule FAMU und widmet sich immer wieder thematisch geschlossenen Fotozyklen. So besucht und fotografiert er auch Kafkas-Orte, das Buch „S Kafkou na cestách“ (Mit Kafka unterwegs) ist 2024 erschienen. Mit seinen Arbeiten hat er viele international renommierte Preise gewonnen. Seit 2002 unterrichtet er am Lehrstuhl für Reklame-

Adresse

Landesbibliothek Oldenburg

Pferdemarkt 15

26121 Oldenburg



fotografie und Angewandte Grafik an der Tomáš-Bata-University in Zlín, Faculty of Multimedia Communications.

Selbstporträt mit meinen ersten Schuhen

Rainer Maria Rilke wurde am 4. Dezember 1875 in Prag geboren und verstarb am 29. Dezember 1926 in Val-Mont (Schweiz). Schon zu Lebzeiten konnte er sich mit seinen Gedichtbänden *Das Stunden-Buch*, *Das Buch der Bilder*, *Neue Gedichte*, *Duineser Elegien*, *Die Sonette an Orpheus* sowie seinem Roman *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge* als Lyriker und Romancier etablieren. Er gilt als einer der wichtigsten Autoren der literarischen Moderne.

Die Ausstellung „Unter soviel Lidern“ ist als Kooperation der Landesbibliothek Oldenburg mit dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa, dem Adalbert Stifter Verein und der Tomas Bata University in Zlín realisiert worden.

Bei der **Vernissage am Donnerstag, 27. November, um 19 Uhr** wird der Künstler Jan Jindra in seine Fotografien einführen. Nach einem Grußwort von Dr. Dr. Gerald Volkmer, dem stellvertretenden Direktor des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte des östlichen Europa, hält die Rilke-Expertin Dr. Silke Pasewalck (ebenfalls Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa) einen Vortrag über „Orte und Ortlosigkeit bei Rilke“.

„Unter soviel Lidern“. Fotografien von Jan Jindra zu Lebensorten von Rainer Maria Rilke

Vernissage am Donnerstag, 27. November, 19 Uhr, im Vortragsraum der Landesbibliothek Oldenburg

- Grußwort von Dr. Dr. Gerald Volkmer (Stellvertretender Direktor des Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa)
- Vortrag von Dr. Silke Pasewalck (Bundesinstitut für Kultur und Geschichte des östlichen Europa): „Orte und Ortlosigkeit bei Rilke“
- Einführung von Jan Jindra

Ausstellung 28.11.25 – 7.02.26

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Eintritt frei. Siehe auch www.lb-oldenburg.de

Begleitprogramm

22. Januar 2026, 19 Uhr: „Mein Freund Rilke“. Vorstellung der Graphic Novel von Melanie Garanin